EXPANDING HORIZONS WITH FINEBLANKING, FORMING AND STAMPING

FEINTOOL-GRUPPE

Halbjahresbericht vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

FEINTOOL

EXPANDING HORIZONS

Die wichtigsten Kennzahlen, 1. Halbjahr		Veränderung zum Vorjahr	2020 01.01.–30.06.20	2019 01.01.–30.06.19
Operative Kennzahlen	in TCHF			
Nettoumsatz		-36.0 %	212 263	331 855
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)[1]		-77.0 %	7 997	34 815
Betriebsergebnis (EBIT)[2]		-265.3 %	-17 421	10 541
Konzernergebnis		-476.1 %	-17 527	4 660
Auftragseingang Dritte (Investitionsgüter)		-56.2 %	11 838	27 032
Auftragsbestand Dritte per 30.06. (Investitionsgüter)		-48.2 %	12 308	23 771
Renditekennzahlen	in %			
EBITDA-Marge[1]			3.8	10.5
EBIT-Marge[2]			-8.2	3.2
Umsatzrendite			-8.3	1.4
Sonstige				
Anzahl Mitarbeitende (ohne Lernende)		-13.3 %	2 363	2 725

[1] Beinhaltet das operative Ergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen, Finanzerfolg und Gewinnsteuern.

[2] Beinhaltet das operative Ergebnis vor Finanzerfolg und Gewinnsteuern.

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

Das erste Halbjahr 2020 war geprägt von einer weltweiten Krise, verursacht durch das Virus Covid-19. Nachdem Feintool sich bereits 2019 in einem schwierigen Marktumfeld bewegt hat, sind die Herausforderungen dieses Jahr noch einmal deutlich gestiegen. So brach der Umsatz von Feintool im ersten Halbjahr 2020 um über ein Drittel ein. Mit unterschiedlichsten Massnahmen wie beispielsweise Verschieben von Investitionen, Kurzarbeit und Personalreduktion sowie Stärkung der Liquidität minimiert Feintool die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie. Die gesamten Auswirkungen auf Umsatz und Ergebnis für das Gesamtjahr sind – aufgrund der nach wie vor grossen Unsicherheiten über die Ausdehnung der Pandemie und wegen der hohen Volatilität der Nachfrage – auch zum heutigen Zeitpunkt kaum abschliessend abschätzbar. Aus heutiger Sicht erwartet Feintool für die zweite Jahreshälfte einen leicht höheren Umsatz und aufgrund der umgesetzten Sparmassnahmen eine deutlich verbesserte Profitabilität.

Ein Jahr geprägt von Corona

2020 ist ein Krisenjahr. Auch für Feintool. Die Ausbreitung des Virus Covid-19 löste in der gesamten Automobilindustrie einen markanten Einbruch der Verkäufe aus. So wird der globale Automobilmarkt dieses Jahr im Vergleich zu 2018 um rund 27 Prozent einbrechen, dies besagt eine Studie des IHS vom Mai 2020. Diese Studie widerspiegelt die Entwicklungen sowohl im Investitionsgütersegment Fineblanking Technology mit dem Pressenportfolio als auch im Segment der Teilefertigung von Feintool. Allgemein gehen wir davon aus, dass der Tiefpunkt der Covid-19 Krise durchschritten ist und sich die Märkte allmählich erholen. Momentan scheint es allerdings unmöglich, in naher Zukunft ein ähnliches Niveau wie vor der Krise zu erreichen. Dementsprechend müssen wir uns auf ein tieferes Umsatzniveau einstellen.

Diese Entwicklungen haben entsprechende Auswirkungen auf die Planung und den Personalbestand bei Feintool. Dabei werden, je nach Region und Land, unterschiedliche Massnahmen umgesetzt. In Europa befinden sich alle Werke und Abteilungen seit April in Kurzarbeit. In den USA wurde, gemäss den dort gültigen Arbeitsmarktregeln, im Frühling ein grosser Teil der Belegschaft freigestellt. Da sich inzwischen eine Erholung der Auftragslage abzeichnet, konnte ein grösserer Teil der Mitarbeitenden wieder beschäftigt werden. In China wird sich der Personalbestand, aufgrund von anlaufenden neuen Projekten, sogar erhöhen. Die Lage in Japan ist stagnierend, was eine leichte Reduktion des Mitarbeiterbestandes zur Folge hat.

Neben der Personalpolitik wurden verschiedene Massnahmen getroffen, um die Kosten weiter zu senken. So wurden beispielsweise ausgewählte Investitionen gestoppt oder auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Frei gewordene Kapazitäten wurden durch Insourcing von Herstellprozessen genutzt. Zahlungskonditionen mit Lieferanten wurden teilweise optimiert. Bestände an Rohstoffen und Fabrikaten wurden optimiert, was zu Liquiditätserleichterungen geführt hat. Das Kostenmanagement hat in allen Werken zu deutlichen Einsparungen geführt, ohne die Lieferfähigkeit zu gefährden. Generell gilt aber auch hier, dass in den verschiedenen Regionen unterschiedliche Rahmenbedingungen und Marktentwicklungen herrschen und dementsprechend auch unterschiedliche Massnahmen eingeleitet wurden.

Positiv in die Zukunft

Trotz der momentanen Unsicherheiten rund um Covid-19 und der Krise im Automobilmarkt schaut Feintool optimistisch in die Zukunft. Vor allem im Markt der E-Mobilität forcierte Feintool in den vergangenen Monaten das Engagement mit dem Standbein des Elektroblechstanzens in Deutschland und China. Damit sind wir gut aufgestellt, um vom prognostizierten Wachstum der E-Mobilität in den nächsten Jahren profitieren zu können. Im Bereich der Hybridmotoren ist das Auftragsvolumen deutlich am Steigen und dürfte im zweiten Halbjahr weiter zunehmen. Mittel- bis langfristig wird auch in diesem Bereich mit einem bedeutenden Wachstum gerechnet. Positiv stimmt uns zudem, dass wir neue Teile für die Automobilindustrie liefern können, neue Kunden sowohl in Japan als auch in China, Europa und den USA gewonnen haben und Neuanläufe von Produkten in den Bereichen Feinschneiden und Umformen anstehen.

Im Allgemeinen werden wir unsere Position in den Märkten Europa, USA und Asien weiterhin nachhaltig festigen, als Teil unserer langfristigen Strategie. Zudem bleiben auch andere, zukunftsweisende Projekte in Entwicklung. Innovation wird bei Feintool auch in diesen schwierigen Zeiten grossgeschrieben. So sehen wir im Bereich Bipolarplatten für die Brennstoffzellenproduktion ein grosses Potenzial. Hier konnten die ersten Vorserien produziert und ausgeliefert werden.

Erster Nachhaltigkeitsbericht

Feintool hat für das Jahr 2019 den ersten Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. In dem Bericht werden die bereits seit Langem erbrachten Leistungen in den Bereichen Wirtschaft, Ökologie und Soziales transparent kommuniziert und global vergleichbar gemacht. Ziel ist es, die natürlichen Ressourcen zu schonen, gesunde und faire Arbeitsbedingungen anzubieten und kosteneffizient mit nachhaltigen Produkten zu wirtschaften, um dauerhaft am Markt erfolgreich zu sein. Eine exzellente Umweltbilanz weist zum Beispiel die neue Hightechpresse „FB one“ auf. Der vollständige Nachhaltigkeitsbericht 2019 ist unter www.feintool.com/nachhaltigkeit/ verfügbar.

Feintool gut gerüstet

Wir sind zuversichtlich und optimistisch, auf die Herausforderungen, welche in den nächsten Monaten auf uns zukommen, gut vorbereitet zu sein. Feintool hat eine gesunde Liquidität und ist finanziell gut abgesichert. Wir haben mit unseren Hausbanken aus der Schweiz und Deutschland einen neuen Kreditvertrag abgeschlossen, der für uns die operative und finanzielle Flexibilität im momentan herausfordernden Umfeld sicherstellt.

Die sich jetzt ergebenden Chancen aus neuen Mobilitätskonzepten von Fahrzeugen kann Feintool dank der breit abgestützten technologischen Basis und wegen der attraktiven Projekte für sich nutzen. Hierauf liegt für uns ein wesentlicher Fokus für die zukünftige strategische Entwicklung.

ALEXANDER VON WITZLEBEN
Verwaltungsratspräsident

KNUT ZIMMER
Chief Executive Officer

BERICHTERSTATTUNG

per 30. Juni 2020

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Allgemein

Dieser Halbjahresbericht gilt für die Feintool International Holding AG und all ihre Tochtergesellschaften. Er umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2020. Als Vergleichsperiode dient der gleiche Zeitraum des Vorjahres.

COVID-19

Feintool ist weltweit erheblich von der Covid-19-Pandemie betroffen, allerdings regional und zeitlich in unterschiedlichem Ausmass.

Ende Januar – während des chinesischen Neujahrsfestes – beschränkte zunächst der chinesische Staat die persönliche Bewegungsfreiheit innerhalb Chinas. In beiden Feintool-Werken verlängerten sich die Betriebsferien auf staatliche Anordnung von einer Woche auf rund vier Wochen. Obwohl ab Ende Februar die Produktion wieder möglich gewesen wäre, konnte aufgrund unvollständiger Lieferketten erst in der zweiten Märzhälfte wieder stabil produziert werden. Ab April stabilisierte sich sowohl die chinesische Marktlage als auch die Produktion. Allerdings fehlte die Exportnachfrage aus Europa und den USA bis Ende Mai beinahe vollständig.

Aufgrund der verschiedenen staatlichen Verfügungen zur Covid-19-Pandemie und des massiven Einbruchs der Verkaufszahlen von PKWs schlossen im Verlaufe des Monats März sämtliche europäischen Automobilbauer ihre Fabriken. Die Produktion wurde für vier bis sechs Wochen angehalten. Die fehlende Nachfrage zwang Feintool, die eigene Produktion zu drosseln, und führte bis hin zur Schliessung von ganzen Fabriken. Wie in China verlief der anschliessende Hochlauf sehr zögerlich. Erst gegen Ende Mai konnte – wenn auch auf tiefem Niveau – wieder einigermassen gleichmässig produziert werden.

Am letzten Märzwochenende wurde in vielen Bundesstaaten der USA die sogenannte „stay-at-home"-Order ausgegeben. Sofern ein Unternehmen nicht als systemrelevant galt, wurde die Produktion unterbrochen. Diese Vorschrift galt auch für die Bundestaaten Ohio und Tennessee, wo sich Feintools Werke in den USA befinden. Dadurch war die Produktion in Nordamerika bis gegen Ende Mai unterbrochen. Anders als in Europa erfolgte der Hochlauf im Juni jedoch relativ steil, insbesondere für das Werk in Tennessee, welches vorwiegend Produkte für SUVs und „Light-Trucks" produziert, Modelle, die sich in den USA besonders gut verkaufen.

Als letzte Werke beeinflusste die Pandemie die beiden Standorte in Japan. Zwar war in Japan die Produktion durchgehend gewährleistet. Aufgrund der fehlenden Exportnachfrage blieb der Umsatz in den Monaten Mai und Juni jedoch weitgehend aus.

Feintool versuchte an allen Standorten, die durch den Umsatzeinbruch fehlenden Deckungsbeiträge durch Kosteneinsparungen zu kompensieren. Senkungen der Personalkosten wurden in Europa vorwiegend mit dem Mittel der Kurzarbeit erreicht. In den USA mussten drei Viertel der Mitarbeitenden entlassen bzw. freigestellt werden. Trotz all dieser Massnahmen liessen sich die fehlenden Deckungsbeiträge nicht vollständig kompensieren.

Auftragseingang und Auftragsbestand, erwartete Abrufe

Das Teilegeschäft des Segments System Parts ist kurzfristig. Die Kunden von Feintool übermitteln laufend die erwarteten Abrufe für die nächsten sechs Monate. Allerdings können Kunden solche Abrufe, die sie bereits in die Bestellsysteme eingegeben haben, zeitlich verschieben oder sogar annullieren. In Zeiten grosser Unsicherheit und damit einhergehend hoher Volatilität verliert dieser Frühindikator an Aussagekraft. Feintool verzichtet daher zu diesem Zeitpunkt auf die Darstellung dieser Kennzahl.

Der Auftragseingang im Segment Fineblanking Technology sank im Berichtszeitraum um 39.9 % auf CHF 19.0 Mio. (Vorjahr CHF 31.6 Mio.). Der Auftragseingang aus internen Geschäften stieg um 57.0 % auf CHF 7.1 Mio. (Vorjahr CHF 4.5 Mio.). Der Auftragseingang des Drittgeschäfts belief sich somit auf CHF 11.8 Mio. (Vorjahr CHF 27.0 Mio.) und reduzierte sich somit um 56.2 %. Der massive Rückgang der Auftragseingänge widerspiegelt die aktuelle Marktlage, welche eine markante Abkühlung im Investitionsgütergeschäft zeigt.

Per 30. Juni 2020 belief sich der Auftragsbestand des Segments Fineblanking Technology auf CHF 18.6 Mio. (Vorjahr CHF 25.8 Mio.). Damit sank der Auftragsbestand gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitpunkt um 28.0 % und gegenüber dem 31. Dezember 2019 um 19.2 %. Der vorhandene Auftragsbestand lastet die bestehenden Kapazitäten nur unvollständig aus. Daher wurde im Pressen-Kompetenzzentrum Jona und am Standort Lyss seit März 2020 in grösserem Umfang Kurzarbeit eingeführt.

Nettoumsatzentwicklung

Der konsolidierte Gruppenumsatz sank in der Berichtsperiode um 36.0 % auf CHF 212.3 Mio. (Vorjahr CHF 331.9 Mio.). Währungsverschiebungen beeinflussten den Umsatz mit CHF 9.0 Mio. negativ. In Lokalwährung verzeichnete Feintool somit einen Umsatzrückgang von 33.3 %. Das Segment System Parts erwirtschaftete 91.8 % des Drittumsatzes, Fineblanking Technology steuerte noch 8.2 % bei. Unter Einbezug des internen Umsatzes beträgt der Umsatzanteil des Investitionsgütergeschäfts auch im ersten Halbjahr 2020 10.8 %. Im stärkeren Rückgang des Investitionsgütergeschäfts spiegelt sich die höhere Volatilität dieses Segments wider.

Der Umsatz des Teilegeschäfts des Segments System Parts ging im Berichtsjahr um 34.0 % auf CHF 197.5 Mio. (Vorjahr CHF 299.4 Mio.) zurück. Die negativen Währungseinflüsse beliefen sich auf CHF 9.0 Mio. In Lokalwährung schrumpfte der Umsatz somit um 31.0 %. Das europäische Geschäft erwirtschaftete einen Umsatz von CHF 120.8 Mio. Währungsbereinigt entspricht dies einem Umsatzrückgang von 28.5 % (in Berichtswährung 31.9 %). Der Umsatz in den USA sank um 39.9 % auf CHF 53.3 Mio. Ohne Währungseffekt schrumpfte der USA-Umsatz gar um 41.9 %. In Asien sank der Umsatz auf CHF 24.5 Mio., in Lokalwährung bedeutet dies eine Abnahme von 18.9 % (in Berichtswährung 22.7 %). Der Umsatzrückgang in Asien ist – dank vieler neuer Aufträge – deutlich geringer als der Marktrückgang, aber auch als der Umsatzrückgang in anderen Regionen.

Der Umsatzanteil der europäischen Standorte stieg nochmals leicht auf jetzt 61.1 % (Vorjahr 59.0 %). Der Anteil der Standorte in den USA sank andererseits auf 27.0 % (Vorjahr 30.5 %), wobei auch die unterschiedliche Entwicklung des Wertes von Euro und US-Dollar einen Einfluss hatte. Der in Asien erzeugte Umsatz stieg auf 12.4 % (Vorjahr 10.5 %). Die regionale Umsatzverteilung berechnet Feintool aufgrund des Domizils des Kunden. Viele der von Feintool gefertigten Teile werden, nachdem diese in Baugruppen oder ganze Fahrzeuge eingebaut wurden, als Teil dieser Baugruppen bzw.

Fahrzeuge in andere Länder/Kontinente exportiert. Dementsprechend dürften die von Feintool gefertigten Teile ungefähr gleichmässig in den drei Regionen Europa, Amerika und Asien genutzt werden.

Der Umsatz des Segments Fineblanking Technology sank um 47.0 % auf CHF 22.9 Mio. (Vorjahr CHF 43.2 Mio.). In Lokalwährung betrug der Umsatzrückgang noch immer 46.8 %. Die internen Verkäufe sanken um 39.6 %. Die Drittverkäufe sanken somit um 48.9 % auf CHF 17.4 Mio. (Vorjahr CHF 34.1 Mio.). Anders als in früheren rezessiven Umfeldern sanken nicht nur die Pressenverkäufe, sondern auch die Service- und Ersatzteilerträge. Insbesondere das Servicegeschäft war durch die Reisebeschränkungen/-verbote massiv beeinträchtigt.

Insgesamt erwirtschaftete die Feintool-Gruppe mit CHF 124.0 Mio. 58.4 % des Drittumsatzes in Europa (Vorjahr CHF 192.7 Mio. respektive 58.1 %). Europa konnte somit seine Bedeutung bestätigen. Mit einem Umsatz von CHF 56.6 Mio., anteilig 26.7 % (Vorjahr CHF 96.0 Mio. respektive 28.9 %) verlor Nordamerika 2.2 Prozentpunkte bei der geografischen Umsatzverteilung. Der Umsatz in Asien sank zwar auf CHF 31.7 Mio., der prozentuale Anteil stieg aber auf 14.9 % (Vorjahr CHF 43.2 Mio. oder 13.0 %). Das Neugeschäft der Teilefertigung im chinesischen Markt verursachte diese Zunahme. Der Schweizer Markt ist mit einem Umsatz von CHF 1.2 Mio. oder 0.6 % (Vorjahr CHF 5.1 Mio. respektive 1.5 %) für Feintool nur von marginaler Bedeutung.

Wesentliche Aufwandpositionen

Die Materialkosten bilden mit CHF 90.9 Mio. die klar grösste Aufwandposition. Im Verhältnis zum Umsatz sanken diese von 45.1 % auf 42.8 %. Unter Berücksichtigung der Lagerveränderungen sank der Materialanteil von 47.6 % auf 46.1 %. Der überproportionale Umsatzrückgang des margenschwächeren Technologiesegments verursachte diese Entwicklung.

Der Personalaufwand sank um CHF 25.0 Mio. auf CHF 77.4 Mio. und liegt jetzt bei 36.5 % vom Umsatz (Vorjahr 30.9 %). Die personellen Ressourcen liessen sich nicht in allen Bereichen im Gleichschritt zum Umsatzrückgang reduzieren; während die direkten Personalkosten weitgehend parallel zur Umsatzentwicklung verliefen, gelang die Kostenreduktion im indirekten Bereich nur teilweise. Zudem kam es beim Personalabbau und bei der Einführung von Kurzarbeit zu Verzögerungen. In einigen Ländern vergütet der Staat bei Kurzarbeit nicht die gesamten Vergütungen der entsprechenden Mitarbeitenden. Bei Fineblanking Technology stieg der Personalkostenanteil deutlich auf 36.3 % (Vorjahr 25.5 %). Die Aktivitäten im Bereich Forschung und Entwicklung wurden – als Investition in die Zukunft – bewusst nicht reduziert.

Im Bereich System Parts stieg der Anteil ebenfalls auf 33.1 % (Vorjahr 29.2 %). Lohnsteigerungen in Deutschland und die unvollständige Vergütung bzw. verzögerte Einführung der Kurzarbeit hatten diesen negativen Einfluss. Der durch die Covid-19-Pandemie verursachte Umsatzrückgang fiel mit dem Personalaufbau in den neuen Werken in Most, Oelsnitz und Tianjin (China) zusammen, welche grundsätzlich viele Produkte vor dem Anlauf haben.

Der übrige Nettobetriebsaufwand sank auf CHF 30.0 Mio., bezogen auf den Umsatz stieg die Quote aber auf 14.1 % (Vorjahr 11.5 %). Viele Bestandteile dieser Position wie etwa Mieten, Versicherungen oder die IT-Kosten sind nicht umsatzabhängig.

Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)

Das Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) sank in der Berichtsperiode um CHF 26.8 Mio. oder drei Viertel auf CHF 8.0 Mio. Die EBITDA-Marge reduzierte sich auf 3.8 %. Im kapitalintensiven Teilegeschäft (System Parts) sank die EBITDA-Marge auf 7.3 % (Vorjahr 11.9 %). Im Verhältnis deutlich höhere Personalkosten und vom Umsatz unabhängige operative Kosten verursachten diesen Margenrückgang. Das Investitionsgütergeschäft (Fineblanking Technology) musste infolge des Umsatzeinbruchs sogar einen negativen EBITDA in Höhe von CHF 2.8 Mio. hinnehmen.

Abschreibungen

Die Abschreibungen stiegen in der Berichtsperiode nur noch leicht um CHF 1.1 Mio. auf CHF 25.4 Mio. Die langsam abnehmenden Investitionen in der vergangenen Periode verlangsamten die Zunahme der Abschreibungen. In der Berichtsperiode lagen die Investitionen mit CHF 21.5 Mio. erneut leicht unter den laufenden Abschreibungen.

Betriebsergebnis (EBIT)

Feintool erwirtschaftete in der Berichtsperiode ein negatives operatives Ergebnis (EBIT) in Höhe von CHF -17.4 Mio. Dies entspricht einem Rückgang von CHF 28.0 Mio. Der durch die Covid-19-Pandemie verursachte Umsatzeinbruch hatte für beide Segmente einen deutlich negativen Einfluss.

Im Segment Fineblanking Technology resultierte aufgrund deutlich tieferer Umsätze letztlich ein Betriebsverlust (EBIT) in Höhe von CHF 3.6 Mio. (Vorjahr: Gewinn von CHF 1.2 Mio.). Dabei wurden die Ausgaben für Forschung und Entwicklung – als Investition in die Zukunft – auf hohem Niveau beibehalten.

Auch das Segment System Parts musste im ersten Halbjahr einen EBIT-Verlust hinnehmen. Das operative Ergebnis sank deutlich um CHF 21.6 Mio. auf CHF -9.3 Mio. (Vorjahr: Gewinn von CHF 12.3 Mio.). Die europäischen Standorte mussten einen Verlust von CHF 7.3 Mio. hinnehmen. In Europa konnten aufgrund der vielen Standorte die Personalkosten nur ungenügend variabilisiert werden. Die amerikanischen Standorte steuerten trotz ebenfalls massivem Umsatzeinbruch einen positiven EBIT von CHF 0.4 Mio. bei. Asien verursachte einen EBIT-Verlust von CHF 2.4 Mio. Während der EBIT in Japan um CHF 1.9 Mio. zurückging, betrug die Abnahme in China nur CHF 0.7 Mio. Darin zeigt sich einerseits, dass sich der chinesische Markt langsam erholt, aber auch dass Feintool vom Anlauf vieler neuer Produkte profitieren kann.

Die Kosten der nicht direkt operativ tätigen Bereiche beliefen sich auf CHF 5.0 Mio. Die Zunahme gegenüber der Vergleichsperiode ergab sich aufgrund einzelner Projekte und zusätzlicher Ausgaben im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie.

Finanzergebnis

Die Nettofinanzkosten in Höhe von CHF -2.5 Mio. (Vorjahr CHF -3.6 Mio.) sanken deutlich. Der Nettozinsaufwand (inklusive Finanzierungskosten) blieb mit CHF 2.2 Mio. (Vorjahr CHF 2.2 Mio.) weitgehend unverändert. Feintool verzeichnete in der Berichtsperiode Nettowährungsverluste in Höhe von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr CHF 1.5 Mio.).

Steuern

Aufgrund der Verluste an den meisten Standorten ergibt sich eine positive Steuerabgrenzung in Höhe von CHF 2.4 Mio. In Ländern mit kurzen Anrechnungsperioden der Verlustvorträge oder anderen hohen Hürden für die Anrechnung der Verlustvorträge wurden diese sehr konservativ angesetzt. Entsprechend tief fällt mit 12.1 % die Anrechnungsquote aus.

Konzernergebnis

Der Konzernverlust beträgt CHF 17.5 Mio. (Vorjahr: Gewinn von CHF 4.7 Mio.).

KONSOLIDIERTE BILANZ

Insgesamt sank die Bilanzsumme um 2.9 % auf CHF 686.1 Mio. (31. Dezember 2019: CHF 706.3 Mio.).

Das Umlaufvermögen sank insgesamt um CHF 7.9 Mio. auf CHF 225.2 Mio., wobei sich die einzelnen Positionen teilweise gegensätzlich entwickelten. Die flüssigen Mittel nahmen um CHF 19.4 Mio. auf CHF 62.9 Mio. zu. Die Zunahme steht teilweise in Zusammenhang mit der Nutzung staatlicher Kredite in Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie. In den USA erhielt Feintool einen Kredit in Höhe von CHF 7.8 Mio. ausbezahlt, obwohl der Geldbedarf erst mittelfristig besteht. Die Forderungen sanken um CHF 23.4 Mio. auf CHF 66.0 Mio. Die Vorräte und Nettoguthaben aus Vertragsvermögenswerten nahmen um CHF 7.0 Mio. auf CHF 87.2 Mio. ab. Die aktiven Abgrenzungen stiegen um CHF 3.1 Mio. auf CHF 9.2 Mio.

Das operative Nettoumlaufvermögen stieg gegenüber dem 31. Dezember 2019 um CHF 4.3 Mio. auf CHF 75.4 Mio. Die Abnahme der nicht-verzinslichen Verbindlichkeiten um CHF 39.2 Mio. hatte den ausschlaggebenden negativen Einfluss. Auch die Zunahme der aktiven Abgrenzungen und latenten Steuerforderungen führten zu einer Erhöhung (+ CHF 5.5 Mio.). Anderseits nahmen die Forderungen um CHF 20.2 Mio. und die Vorräte und Nettoguthaben aus Vertragsvermögenswerten um CHF 7.0 Mio. ab. Steigende passive Abgrenzungen (+ CHF 4.4 Mio.) wirkten sich ebenfalls positiv auf das Nettoumlaufvermögen aus.

Das Anlagevermögen sank um CHF 12.2 Mio. auf CHF 460.9 Mio. Die Sachanlagen nahmen um CHF 11.1 Mio. auf CHF 346.8 Mio. ab. Diese Abnahme ist eine direkte Folge der tieferen Investitionen CHF 21.5 Mio. und tieferer Umrechnungskurse gegenüber dem Schweizer Franken. Die immateriellen Anlagen sanken um CHF 3.8 Mio. auf CHF 92.0 Mio. Die Position der Finanzanlagen blieb mit CHF 2.6 Mio. nahezu unverändert. Die latenten Steuerforderungen stiegen auf CHF 19.5 Mio. (31. Dezember 2019: CHF 17.1 Mio.).

Auf der Passivseite stieg das Fremdkapital insgesamt um CHF 7.0 Mio. auf CHF 403.4 Mio. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen Verbindlichkeiten sanken massiv um CHF 39.2 Mio. und betragen noch CHF 43.4 Mio. Die passiven Rechnungsabgrenzungen, die kurz- und langfristigen Rückstellungen sowie die latenten Steuerverbindlichkeiten stiegen um CHF 4.2 Mio. auf CHF 67.9 Mio. Die Verbindlichkeit für die Personalvorsorge (IAS 19) stieg in der Berichtsperiode – infolge des ungenügenden Ertrages in den Anleihens- und Aktienmärkten – leicht auf CHF 66.7 Mio.

Das verzinsliche Fremdkapital stieg um CHF 41.1 Mio. auf CHF 225.4 Mio. CHF 173.2 Mio. der verzinslichen Verbindlichkeiten weisen langfristigen Charakter auf.

Die Nettoverschuldung stieg in der Berichtsperiode aufgrund des ungenügenden operativen Ergebnisses, des gestiegenen Nettoumlaufvermögens und noch immer erheblicher Investitionen auf CHF 162.5 Mio. (31. Dezember 2019: CHF 140.8 Mio.). Feintool konnte den Kreditrahmen mit verschiedenen Banken zur Überbrückung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie erhöhen. Unter anderem wurde der Syndikatskredit mit sechs Banken von CHF 90 Mio. auf CHF 120 Mio. erhöht. Feintool verfügt dadurch über CHF 130.9 Mio. an liquiden Mitteln und verfügbaren, unbenutzten Kreditlinien.

Das Eigenkapital betrug am 30. Juni 2020 CHF 282.8 Mio. (31. Dezember 2020: CHF 309.9 Mio.). Die Eigenkapitalquote sank somit von 43.9 % auf 41.2 %. Der Eigenkapitalnachweis zeigt, dass der Konzernverlust das Eigenkapital um CHF 17.5 Mio. reduzierte. Direkt im Eigenkapital verbuchte Umrechnungsdifferenzen in Höhe von insgesamt CHF 7.3 Mio. sowie versicherungstechnische Verluste aus der Personalvorsorge (IAS 19) in Höhe von CHF 1.7 Mio. hatten einen deutlich negativen Einfluss. Die anderen Positionen hatten wesentlich geringere Auswirkungen.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit war – aufgrund des operativen Verlustes – mit CHF 0.4 Mio. tiefer als in der Vergleichsperiode (CHF 17.6 Mio.). Diese negative Entwicklung ist eine Folge des deutlich schlechteren operativen Ergebnisses in Höhe von CHF 6.2 Mio. (Vorjahr CHF 32.7 Mio.). Das Nettoumlaufvermögen hatte in der Berichtsperiode einen negativen Einfluss in Höhe von CHF 5.8 Mio. (Vorjahr: Negativer Einfluss von CHF 15.1 Mio.). Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ist mit CHF 19.4 Mio. (Vorjahr CHF 22.6 Mio.) zwar tiefer als im Vorjahr, allerdings für die aktuelle Marktlage noch immer hoch. Neuinvestitionen konnten aufgrund von freien Kapazitäten gestoppt bzw. in die Zukunft verschoben werden. Die Abschreibungen übersteigen die Investitionen der entsprechenden Periode. Insgesamt ergab sich somit ein betrieblicher Geldabfluss in Höhe von CHF 19.0 Mio. (Vorjahr CHF 4.9 Mio.).

MITARBEITENDE

Die Anzahl der Mitarbeitenden* (ohne Lernende) nahm seit dem 31. Dezember 2019 um 278 auf 2 363 ab. Zusätzlich befinden sich 78 Jugendliche (31. Dezember 2019: 91) in unserem Unternehmen in Ausbildung. Insgesamt beschäftigt Feintool in Europa 1 601 Mitarbeitende (zuzüglich 70 Auszubildende), davon 385 (zuzüglich 32 Auszubildende) in der Schweiz. In den USA arbeiten 394 Personen (zuzüglich 2 Auszubildende) und in Asien 368 Mitarbeitende (zuzüglich 6 Auszubildende).

Das Segment System Parts reduzierte seit dem 31. Dezember 2019 die Anzahl der Mitarbeitenden um 11.1 % (-272 Mitarbeitende). Insgesamt arbeiten 2 170 Mitarbeitende im Teilegeschäft. In Europa sank die Anzahl um 85 Personen auf 1 435. In Asien nahm die Anzahl der Mitarbeitenden um 38 auf 346 ab. In Nordamerika nahm die Mitarbeiteranzahl um 149 auf 389 ab. Das Segment Fineblanking Technology beschäftigte 164 Mitarbeitende (-5): 29 Mitarbeitende sind in den nicht direkt operativen Bereichen beschäftigt.

* berechnet als Vollzeitstellen zum Stichtag

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für das erste Halbjahr 2020

(nicht geprüft)	Anhang	1. Halbjahr 2020 01.01.–30.06.2020 in CHF 1 000	in %	1. Halbjahr 2019 01.01.–30.06.2019 in CHF 1 000	in %
Nettoumsatz		**212 263**	**100.0**	**331 855**	**100.0**
Veränderung des Bestandes an Halb- und Fertigfabrikaten und Waren in Arbeit		-6 896		-8 381	
Aktivierte Eigenleistungen		935		1 553	
Materialaufwand		-90 898		-149 574	
Personalaufwand		-77 438		-102 406	
Übriger Betriebsaufwand		-30 627		-39 988	
Übriger Betriebsertrag		658		1 756	
Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) [1]		**7 997**	**3.8**	**34 815**	**10.5**
Abschreibungen und Amortisationen		-25 418		-24 274	
Betriebsergebnis (EBIT) [2]		**-17 421**	**-8.2**	**10 541**	**3.2**
Finanzaufwand	2	-8 816		-17 333	
Finanzertrag	2	6 288		13 715	
Ergebnis vor Steuern		**-19 949**	**-9.4**	**6 923**	**2.1**
Gewinnsteuern	3	2 422		-2 263	
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre		**-17 527**	**-8.3**	**4 660**	**1.4**

[1] Beinhaltet das operative Ergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen, Finanzerfolg und Gewinnsteuern.

[2] Beinhaltet das operative Ergebnis vor Finanzerfolg und Gewinnsteuern.

(nicht geprüft)	Anhang	1. Halbjahr 2020 01.01.–30.06.2020 in CHF 1 000	in %	1. Halbjahr 2019 01.01.–30.06.2019 in CHF 1 000	in %
Sonstiges Ergebnis					
In Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten					
Umrechnungsdifferenzen		-7 285		-3 210	
Gewinnsteuern auf rezyklierbaren Posten		-799		249	
Nicht in Erfolgsrechnung rezyklierbare Posten					
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen		-2 136		-7 181	
Gewinnsteuern auf nicht rezyklierbaren Posten		447		1 618	
Total sonstiges Ergebnis		**-9 773**		**-8 524**	
Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionären		**-27 300**		**-3 864**	
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionären		-17 527		4 660	
Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionären		-27 300		-3 864	
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		-3.57		0.95	
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)		-3.57		0.95	
Anzahl Mitarbeitende					
Anzahl Mitarbeitende ohne 78 (Vorjahr 90) Lernende		**2 363**		**2 725**	

KONSOLIDIERTE BILANZ

für das erste Halbjahr 2020 (per 30. Juni 2020)

(nicht geprüft)	Anhang	30.06.2020 in CHF 1 000	in %	31.12.2019 in CHF 1 000	in %
AKTIVEN					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		62 874		43 476	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/übrige Forderungen		64 828		84 980	
Steuerforderungen		1 150		4 422	
Vorräte		78 058		85 239	
Nettoguthaben aus Vertragsvermögenswerten		9 104		8 918	
Aktive Rechnungsabgrenzungen		9 198		6 109	
Total Umlaufvermögen		**225 212**	**32.8**	**233 144**	**33.0**
Anlagevermögen					
Sachanlagen		346 778		357 892	
Immaterielle Anlagen		92 044		95 843	
Finanzanlagen		2 645		2 339	
Latente Steuerforderungen		19 465		17 061	
Total Anlagevermögen		**460 932**	**67.2**	**473 135**	**67.0**
TOTAL AKTIVEN		**686 144**	**100.0**	**706 279**	**100.0**
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Finanzielle Verbindlichkeiten		52 149		39 919	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen/ übrige Verbindlichkeiten		43 377		82 605	
Steuerverbindlichkeiten		64		714	
Passive Rechnungsabgrenzungen		37 954		33 603	
Kurzfristige Rückstellungen		8 723		8 746	
Total kurzfristiges Fremdkapital		**142 267**	**20.7**	**165 587**	**23.4**
Langfristiges Fremdkapital					
Finanzielle Verbindlichkeiten		173 215		144 322	
Langfristige Rückstellungen		2 273		2 437	
Latente Steuerverbindlichkeiten		18 924		18 921	
Personalvorsorge		66 689		65 111	
Total langfristiges Fremdkapital		**261 101**	**38.1**	**230 791**	**32.8**
Total Fremdkapital		**403 368**	**58.8**	**396 378**	**56.1**
Konzerneigenkapital					
Aktienkapital	4	49 148		49 148	
Kapitalreserven		116 744		117 008	
Gewinnreserven		163 388		183 403	
Eigene Aktien		-413		-852	
Umrechnungsdifferenzen		-46 091		-38 806	
Total Konzerneigenkapital		**282 776**	**41.2**	**309 901**	**43.9**
TOTAL PASSIVEN		**686 144**	**100.0**	**706 279**	**100.0**

KONSOLIDIERTER EIGENKAPITALNACHWEIS

für das erste Halbjahr 2020

in CHF 1 000 (nicht geprüft)	Aktien-kapital	Eigene Aktien	Kapital-reserven	Gewinn-reserven	Umrech-nungs-differenzen	Konzern-eigenkapital
1. Januar 2019	**49 148**	**-1 780**	**127 269**	**176 601**	**-30 477**	**320 761**
Umrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	-3 210	-3 210
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern	–	–	–	-5 563	–	-5 563
Übrige Positionen	–	–	–	249	–	249
Total sonstiges Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-5 314**	**-3 210**	**-8 524**
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	–	–	–	4 660	–	4 660
Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	**–**	**–**	**–**	**-654**	**-3 210**	**-3 864**
Dividende [1]	–	–	-9 805	–	–	-9 805
Aktienplan Gruppenleitung [2]	–	519	-344	–	–	175
30. Juni 2019	**49 148**	**-1 261**	**117 120**	**175 947**	**-33 687**	**307 267**
1. Januar 2020	**49 148**	**-852**	**117 008**	**183 403**	**-38 806**	**309 901**
Umrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	-7 285	-7 285
Neubewertung der Nettoschuld (Vermögenswert) aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen, nach Steuern	–	–	–	-1 689	–	-1 689
Übrige Positionen	–	–	–	-799	–	-799
Total sonstiges Ergebnis	**–**	**–**	**–**	**-2 488**	**-7 285**	**-9 773**
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	–	–	–	-17 527	–	-17 527
Gesamtergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre	**–**	**–**	**–**	**-20 015**	**-7 285**	**-27 300**
Aktienplan Gruppenleitung [2]	–	439	-264	–	–	175
30. Juni 2020	**49 148**	**-413**	**116 744**	**163 388**	**-46 091**	**282 776**

[1] Die Generalversammlung vom 30. April 2019 hat dem Antrag des Verwaltungsrats zur Dividendenausschüttung von CHF 2.00 pro Namenaktie aus dem Ergebnis des per 31. Dezember 2018 abgeschlossenen Geschäftsjahres zugestimmt.

[2] Beim Aktienplan Gruppenleitung handelt es sich um die teilweise Entschädigung des Gehalts in Aktien.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

für das erste Halbjahr 2020

(nicht geprüft)	1. Halbjahr 2020 01.01.–30.06.2020 in CHF 1 000	1. Halbjahr 2019 01.01.–30.06.2019 in CHF 1 000
Konzernergebnis Feintool-Gruppe	-17 527	4 660
Abschreibungen und Amortisationen	25 418	24 274
(Gewinn)/Verlust aus Abgang Sachanlagen	67	199
Zunahme/(Abnahme) Rückstellungen und Wertberichtigungen	1 131	3 840
Übrige nicht liquiditätswirksame Veränderungen	-517	-2 500
Gewinnsteuern	-2 422	2 263
Liquiditätswirksames Betriebsergebnis vor Veränderungen Nettoumlaufvermögen (NUV)	**6 150**	**32 736**
Zunahme/Abnahme von:		
Forderungen	19 000	-4 469
Vorräte und Nettoguthaben aus Vertragsvermögenswerten	4 371	-5 609
Rechnungsabgrenzungen	1 501	8 788
Verbindlichkeiten	-38 019	-8 428
Übriges Nettoumlaufvermögen (NUV)	6 417	2 043
Bezahlte Gewinnsteuern	979	-7 450
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**399**	**17 611**
Investitionen Sachanlagen	-19 122	-22 372
Desinvestitionen Sachanlagen	238	636
Investitionen immaterielles Anlagevermögen	-667	-1 270
Desinvestitionen immaterielles Anlagevermögen	1	1
Abnahme Finanzanlagen	194	450
Geldfluss für Investitionstätigkeit	**-19 356**	**-22 555**
Betrieblicher Geldfluss (Free Cashflow) [1]	**-18 957**	**-4 944**

[1] Beinhaltet den Geldfluss aus Geschäftstätigkeit und den Geldfluss für Investitionstätikeit

(nicht geprüft)	Anhang	1. Halbjahr 2020 01.01.–30.06.2020 in CHF 1 000	1. Halbjahr 2019 01.01.–30.06.2019 in CHF 1 000
Ausbezahlte Dividende	5	–	-9 805
Aufnahme verzinsliches Fremdkapital		54 179	29 483
Rückzahlung finanzieller Leasingverbindlichkeiten		-5 894	-8 688
Rückzahlung verzinsliches Fremdkapital		-6 470	-1 251
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**41 815**	**9 739**
Umrechnungsdifferenzen Flüssige Mittel		-3 460	-1 509
Zunahme flüssige Mittel		**19 398**	**3 286**
Anfangsbestand flüssige Mittel		43 476	30 872
Schlussbestand flüssige Mittel		62 874	34 158
Bezahlte Zinsen		-1 608	-1 196
Erhaltene Zinsen		22	77

Leasingzahlungen werden in der Geldflussrechnung wie folgt klassifiziert:

– Barzahlungen für den Amortisationsteil werden als Finanzierungstätigkeit gezeigt.

– Barzahlungen für den Zinsteil sind im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit enthalten.

– Barzahlungen für nicht bilanzierte Leasingverhältnisse sind im Geldfluss aus Geschäftstätigkeit enthalten.

ERLÄUTERUNGEN ZUM HALBJAHRESBERICHT

für das erste Halbjahr 2020

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die vorliegende ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung der Feintool-Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften per 30. Juni 2020 und wurde vom Verwaltungsrat am 13. August 2020 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde – mit Ausnahme der unten angefügten Änderungen der Rechnungslegungsgrundsätze – nach denselben Bewertungsrichtlinien wie die Jahresrechnung per 31. Dezember 2019 erstellt und entspricht den International Financial Reporting Standards (IFRS) in Übereinstimmung mit IAS 34 Interim Financial Reporting sowie den Anforderungen der SIX Swiss Exchange. Dieser Halbjahresbericht enthält nicht alle Informationen und Offenlegungen, welche im Geschäftsbericht der Feintool-Gruppe per 31. Dezember 2019 offengelegt sind und sollte deshalb in Verbindung mit diesem gelesen werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wird in Schweizer Franken (CHF), auf 1 000 gerundet, dargestellt. Sie wird in den Sprachen Deutsch und Englisch erstellt. Massgebend ist die Halbjahresrechnung in deutscher Sprache.

ÄNDERUNG DER RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Grundsätzlich wurden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie im Vorjahr angewendet, mit Ausnahme der im Berichtsjahr anwendbaren neuen oder angepassten Standards und Interpretationen.

Feintool hat per 1. Januar 2020 folgende neue (geänderte) Standards und Interpretationen eingeführt:

- Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept in IFRS-Standards (1. Januar 2020)
- IFRS 3 – Definition eines Geschäftsbetriebs (1. Januar 2020)
- IAS 1 und IAS 8 – Definition von wesentlich (1. Januar 2020)
- Reform der Referenzzinssätze – Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 (1. Januar 2020)

Feintool ist entweder von diesen Änderungen nicht betroffen oder diese Änderungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

ZUKÜNFTIGE ÄNDERUNGEN VON RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZEN

Feintool prüft laufend die Auswirkungen der neu publizierten, noch nicht in Kraft getretenen Rechnungslegungsgrundsätze auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

- IFRS 17 – Versicherungsverträge (1. Januar 2021)
- IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als lang- oder kurzfrisitg (1. Januar 2022)

Feintool evaluiert die Auswirkungen der geänderten Standards und Interpretationen. Nach ersten Erkenntnissen erwartet Feintool daraus keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage.

ERMESSENSENTSCHEIDE UND ANNAHMEN

Die Erstellung des konsolidierten Halbjahresabschlusses verlangt vom Management, Einschätzungen vorzunehmen und Annahmen zu treffen, welche die Wertansätze von Aktiven und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten sowie die Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Bereiche, bei denen Schätzungen einen wesentlichen Einfluss auf den Buchwert haben, sind die Bemessung der Rückstellungen, die wirtschaftliche Nutzungsdauer der Sachanlagen, die Annahmen der Nutzwertberechnung für den Goodwill, der erwartete zukünftige Cash Flow aus aktivierten Entwicklungskosten, die Bewertung von langfristigen Fertigungsaufträgen, die Beurteilung erwarteter und latenter Steuern sowie die versicherungstechnischen Annahmen bei der Berechnung der Pensionsverpflichtungen. Diese Schätzungen können von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen und damit wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Management und Verwaltungsrat sind der Meinung, dass die Planungsgrundlagen und Schätzannahmen realistisch sind.

AUSWIRKUNGEN DER COVID-19-PANDEMIE

Am 11. März 2020 erklärte die Welt-Gesundheits-Organisation (WHO) den Ausbruch des Corona-Virus (Covid-19) aufgrund der schnellen weltweiten Verbreitung zur Pandemie. Die Regierungen vieler Länder beschlossen weitreichende und einschneidende Massnahmen zur Eindämmung bzw. Verlangsamung der Ausbreitung der Pandemie.

Feintool hat weitgehende Vorsichtsmassnahmen eingeführt mit der Zielsetzung seinen Mitarbeitenden sichere Arbeitsplätze zu Verfügung zu stellen und gleichzeitig die Versorgung seiner Kunden sicherzustellen. Teams auf lokaler wie auf globaler Ebene passen die Massnahmen laufend den sich ändernden Bedürfnissen und Vorschriften der unterschiedlichen Behörden an.

Glücklicherweise waren bis heute nur sehr wenige Feintool-Mitarbeitende von Covid-19 betroffen, was keinen Einfluss auf die Leistungserstellung hatte. Anderseits zwangen „Stay-at-home"-order der US-Bundesstaaten Ohio und Tennessee Feintool dazu, die Produktion in den USA in den Monaten April und Mai weitestgehend einzustellen. Zudem brach die Nachfrage auch in Europa, durch den Produktioonsunterbruch bei allen namhaften Automobilhersteller, komplett ein, was indirekt auch in Europa zu einer teilweisen Einstellung der Produktion führte. Zur Zeit ist eine leichte Verbesserung der Nachfrage feststellbar, allerdings ist noch immer eine hohe Volatilität feststellbar und Zukunftsaussagen äusserst schwierig.

Basierend auf diesen Rahmenbedingungen beschloss der Verwaltungsrat der Feintool International Holding AG mit der Zielsetzung die Liquidität zu schonen, der Generalversammlung vorzuschlagen auf eine Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2019 zu verzichten.

Im Verlaufe des Monats März wurde erkenntlich, dass Feintool wahrscheinlich im Laufe des Jahres 2020 einzelne finanzielle Covenants in seinen Finanzverträgen verletzen dürfte. Im Juni unterzeichnete Feintool mit sechs Banken eine Vertragsanpassung, welche im Wesentlichen den Kreditrahmen des betreffenden Vertrages um CHF 30 Mio. auf CHF 120 Mio. erhöht und die kritischen Covenants bis zum 30. Dezember 2021 aussetzt. Feintool ist überzeugt, mit dieser Finanzierung die Liquidität sicherzustellen.

Im Weiteren untersuchte Feintool den Einfluss der Covid-19-Pandemie auf diesen Halbjahresabschluss. Feintools Überlegungen basieren auf mehreren Szenarien.

Feintool untersuchte in diesem Zusammenhang, ob ein oder mehrere Ereignisse vorliegen, welche eine Wertbeeinträchtigung von Vermögenswerten auslösen würden. Per 30. Juni 2020 besteht keine Notwendigkeit für Impairments.

In einzelnen Ländern verfügt Feintool über Personalvorsorgeverpflichtungen, welche „defined benefit"-Komponenten enthalten. Die Covid-19-Pandemie hat zu höherer Volatilität und insgesamt tieferen Kursen an den Aktien- und Anleihensbörsen geführt, was sich negativ auf die Personalvorsorgeverpflichtung auswirkte. Die in verschiedenen Ländern eingeführte Kurzarbeit hat auf die Pensionsverpflichtungen nur unwesentliche Auswirkungen.

Per 30. Juni 2020 hat Feintool in den USA einen Kredit in Höhe von CHF 7.8 Mio. unter dem PPP-Program, zur Abfederung der Auswirkungen der Covid-19-Pandemie, erhalten. Unter bestimmten Voraussetzungen muss dieser Kredit nicht vollständig zurückbezahlt werden. Zur Zeit ist nicht abschätzbar, ob und in welchem Umfang Feintool diese Unterstützung nutzen kann. Des Weiteren hat Feintool in verschiedenen Ländern staatliche Rückvergütungen für Kurzarbeit und in sehr bescheidenem Umfang Unterstützung für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen erhalten.

Verwaltungsrat und Management von Feintool sind überzeugt, geeignete Massnahmen getroffen zu haben, um die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie bestmöglich abzufedern und die Zukunft abzusichern. Allerdings ist es noch immer nicht möglich, die Auswirkungen der Pandemie auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage abschliessend abzuschätzen.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN/KAUFVERPFLICHTUNGEN

Die Eventualverbindlichkeiten aus erhaltenen Fördermitteln, die an bestimmte Bedingungen geknüpft sind, betragen CHF 3.0 Mio. (Vorjahr CHF 3.7 Mio.). Bei Verletzung dieser Bedingungen besteht das Risiko, dass die Fördermittel oder ein Teil davon zurückbezahlt werden müssen.

An einigen Standorten besitzt Feintool Liegenschaften, die entweder verunreinigt sind oder als Verdachtsflächen gelten. Feintool befreit diese Grundstücke – unter Aufsicht der lokalen Behörden – von den entsprechenden Umweltbelastungen. Aufgrund heutiger Beurteilung haben diese Aktivitäten keinen wesentlichen Einfluss auf Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe.

An einem Standort in der Schweiz klagte ein Nachbar gegen übermässige Lärmemissionen einer Fabrikationsstätte. Feintool prüft zur Zeit – gemeinsam mit den zuständigen Behörden – bauliche und organisatorische Anpassungen, mit dem Ziel die Auswirkungen der Emissionen zu verringern. Feintool geht davon aus, dass diese Anpassungen keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe haben werden.

Zum Berichtszeitpunkt ist Feintool in keine weiteren wesentlichen gerichtlichen Verfahren involviert. Auseinandersetzungen in Bezug auf Produkthaftung, Werbetätigkeit, Arbeitsrecht und missbräuchliche Kündigungen, Kartellrecht, Handel mit Wertschriften, Verkaufs- und Marketingpraktiken, Gesundheit und Sicherheit, Forderungen im Umwelt- und Steuerbereich, zu staatlichen Ermittlungen sowie zum Urheberrecht sind jedoch jederzeit möglich. Infolge solcher Verfahren könnten beträchtliche Ansprüche an Feintool gestellt werden, die möglicherweise nicht durch Versicherungen gedeckt sind. Zur Zeit sind keine Sachverhalte bekannt, welche nach Auffassung von Feintool einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe haben könnten.

Die Feintool-Gruppe ist Kaufverpflichtungen zum Erwerb von Sachanlagen in Höhe von CHF 36.7 Mio. (Vorjahr CHF 30.0 Mio.) eingegangen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst den Halbjahresabschluss der Feintool International Holding AG, Lyss (Schweiz) sowie die Halbjahresabschlüsse aller Konzerngesellschaften, an denen die Feintool International Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50 % der Stimmrechte hält oder die auf eine andere Art und Weise beherrscht werden. Eine Übersicht sämtlicher Tochtergesellschaften ist im Geschäftsbericht per 31. Dezember 2019, Seite 92 enthalten.

Die Feintool-Gruppe verwendete in den Berichtsperioden folgende Umrechnungskurse:

		30.06.2020		30.06.2019	
Umrechnungskurse		Endkurs	Durchschnittskurs	Endkurs	Durchschnittskurs
China	CNY 100	13.4218	13.6248	14.1721	14.6443
Euro-Raum	EUR 1	1.0651	1.0643	1.1105	1.1277
Japan	JPY 100	0.8827	0.8963	0.9058	0.9092
Tschechien	CZK 100	3.9832	4.0175	4.3640	4.3917
USA	USD 1	0.9512	0.9645	0.9758	0.9977

FINANZIERUNG

Feintool besitzt einen Syndikatskredit in Höhe von CHF 120 Mio. (Vorjahr CHF 90 Mio.), ein Schuldscheindarlehen in Höhe von EUR 65 Mio. (Vorjahr EUR 65 Mio.), bilaterale Bankkredite und mehrere Leasing- bzw. Miet-/Kaufverträge (mehr Details dazu sind im Geschäftsbericht 2019 in Ziffer 20 zu finden). Am 30. Juni 2020 war der Syndikatskredit zu CHF 77.7 Mio benutzt.

Der Syndikatskredit, das Schuldscheindarlehen sowie die bilateralen Kreditverträge enthalten marktübliche Covenants, insbesondere

- Mindesteigenkapitalquote
- Mindestanforderung an die Profitabilität
- Mindestanforderung an liquide Mittel zuzüglich nicht benutzte Banklimiten

Sollten diese Covenants von der Gruppe oder einzelnen Gesellschaften nicht eingehalten werden, so hätten die Banken das Recht, die Kredite kurzfristig zu künden. Per 30. Juni 2020 sind alle Covenants eingehalten. Per 30. Juni 2020 verfügt Feintool über CHF 68.0 Mio. (Vorjahr CHF 41.5 Mio.) nicht benutzte, bestätigte Banklimiten.

SAISONALITÄT

Die Geschäftsbereiche der Feintool unterliegen keinen wesentlichen saisonalen Schwankungen. Die Ergebnisse aus Vertragsvermögenswerten, welche über einen bestimmten Zeitpunkt erfüllt werden, werden über die entsprechende Laufzeit verteilt.

1 SEGMENTINFORMATIONEN

1.1 Produkte und Dienstleistungen 1. Halbjahr 2020 in CHF 1 000	Fineblanking Technology	System Parts	**Total Segmente**	Finanzen/ Übrige	Elimina-tionen	**Total Gruppe**
Nettoumsatz	22 927	197 513	**220 440**	–	-8 177	**212 263**
– Ertrag mit anderen Segmenten	-5 499	-2 678	**-8 177**	–	8 177	**–**
Total Nettoumsatz Gruppe [1]	**17 428**	**194 835**	**212 263**	**–**	**–**	**212 263**
EBITDA	**-2 772**	**14 442**	**11 670**	**-3 056**	**-617**	**7 997**
Abschreibungen und Amortisationen	-838	-23 776	**-24 614**	-1 919	1 115	**-25 418**
Betriebsergebnis (EBIT)	**-3 610**	**-9 334**	**-12 944**	**-4 975**	**498**	**-17 421**
Finanzaufwand						**-8 816**
Finanzertrag						**6 288**
Gewinnsteuern						**2 422**
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre						**-17 527**
Aktiven	**66 394**	**581 830**	**648 224**	**265 459**	**-227 539**	**686 144**
Nettoumlaufvermögen [2]	**9 203**	**64 632**	**73 835**	**20 259**	**-18 696**	**75 398**
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen (inkl. Leasing)	**500**	**22 202**	**22 702**	**644**	**-1 859**	**21 487**
Personalbestand	**164**	**2 170**	**2 334**	**29**	**–**	**2 363**

1.2 Geografische Regionen 1. Halbjahr 2020	Schweiz	Europa ohne Schweiz	Amerika	Asien	**Total**
Nettoumsatz Gruppe [3]	**1 178**	**122 774**	**56 635**	**31 676**	**212 263**
davon Deutschland		84 587			
davon USA			41 014		
davon Japan				12 153	
davon China				18 637	
Sach- und immaterielle Anlagen	**55 321**	**220 466**	**73 884**	**89 151**	**438 822**

1.3 Produkte und Dienstleistungen 1. Halbjahr 2019 in CHF 1 000	Fineblanking Technology	System Parts	**Total Segmente**	Finanzen/ Übrige	Elimina-tionen	**Total Gruppe**
Nettoumsatz	43 231	299 395	**342 626**	–	-10 771	**331 855**
- Ertrag mit anderen Segmenten	-9 097	-1 674	**-10 771**	–	10 771	**–**
Total Nettoumsatz Gruppe [1]	**34 134**	**297 721**	**331 855**	**–**	**–**	**331 855**
EBITDA	**2 122**	**35 638**	**37 760**	**-2 173**	**-772**	**34 815**
Abschreibungen und Amortisationen	-874	-23 322	**-24 196**	-1 191	1 113	**-24 274**
Betriebsergebnis (EBIT)	**1 248**	**12 316**	**13 564**	**-3 364**	**341**	**10 541**
Finanzaufwand						**-17 333**
Finanzertrag						**13 715**
Gewinnsteuern						**-2 263**
Konzernergebnis zurechenbar Feintool Holding Aktionäre						**4 660**
Aktiven	**78 828**	**610 141**	**688 969**	**270 731**	**-234 305**	**725 395**
Nettoumlaufvermögen [2]	**9 518**	**100 188**	**109 706**	**33 373**	**-37 984**	**105 095**
Investitionen in Sach- und immaterielle Anlagen (inkl. Leasing)	**589**	**23 020**	**23 609**	**952**	**-594**	**23 967**
Personalbestand	**177**	**2 519**	**2 696**	**29**	**–**	**2 725**

1.4 Geografische Regionen 1. Halbjahr 2019	Schweiz	Europa ohne Schweiz	Amerika	Asien	**Total**
Nettoumsatz Gruppe [3]	**5 093**	**187 593**	**95 983**	**43 186**	**331 855**
davon Deutschland		127 876			
davon USA			69 335		
davon Japan				17 046	
davon China				21 580	
Sach- und immaterielle Anlagen	**59 043**	**226 964**	**80 911**	**87 469**	**454 386**

Die nachfolgenden Fussnoten gelten für die Halbjahre 2020 und 2019.

[1] Der Total Nettoumsatz enthält „Umsätze erzielt über einen Zeitraum" in der Höhe von CHF 7.5 Mio. (Vorjahr CHF 18.5 Mio.). Diese Umsätze fielen im Segment Fineblanking Technology an. Der restliche Umsatz in diesem Segment besteht vorwiegend aus Werkzeugverkäufen und Serviceleistungen.

[2] Das Nettoumlaufvermögen setzt sich zusammen aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Warenvorräten, dem Nettoguthaben aus Vertragsvermögenswerten sowie aktiven Rechnungsabgrenzungsposten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kundenanzahlungen sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Bei Finanzen/Übrige werden auch die übrigen Forderungen und Verbindlichkeiten in die Berechnung miteinbezogen.

[3] Der Nettoumsatz ist aufgrund des Domizils des Kunden auf die Länder zugeteilt.

Die nachfolgenden Erläuterungen zu den Segmentinformationen gelten für die Geschäftsjahre 2020 und 2019.

Das Segment Fineblanking Technology beinhaltet die Entwicklung, Herstellung und den Verkauf von Pressen, Werkzeugen, Peripheriesystemen und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Das Segment System Parts entwickelt, produziert und verkauft hochpräzise Systemkomponenten und Baugruppen unter Nutzung der Feinschneid- und Umformtechnologie sowie des Elektroblechstanzens. Ausserdem verkauft das Segment auch produktionsbezogene Werkzeuge an Drittkunden. Die Herstellung und der konzerninterne Verkauf von Werkzeugen ist ebenfalls in diesem Segment enthalten.

Finanzen/Übrige beinhalten im Wesentlichen die Zahlen der Feintool International Holding AG, der deutschen Subholding Feintool Holding GmbH sowie der Subholding HL Holding AG und deren Immobiliengesellschaft.

Das Betriebsergebnis beinhaltet alle operativen Erträge und Aufwendungen, die in den entsprechenden Segmenten direkt anfallen. Darin enthalten sind segmentübergreifend anfallende Aufwendungen, die direkt verrechnet werden. Die Finanzierung von Feintool erfolgt auf Gruppenebene. Daher werden Finanzaufwand und Finanzertrag, Finanzverbindlichkeiten sowie Steuern lediglich auf Gruppenebene ausgewiesen und erscheinen somit nicht in den Segmentreportings.

Eine Überleitung von den Zahlen aus dem Management Reporting zum Financial Reporting entfällt, da die interne und externe Berichterstattung den gleichen Bewertungsgrundsätzen unterliegen.

2 FINANZERGEBNIS UND FINANZINSTRUMENTE

2.1 Finanzaufwand	1. Halbjahr 2020 in CHF 1 000	1. Halbjahr 2019 in CHF 1 000
Zinsaufwand	1 589	1 802
Übriger Finanzaufwand [1]	633	398
Währungsverluste	6 594	15 133
Total Finanzaufwand	**8 816**	**17 333**

[1] Der übrige Finanzaufwand enthält neben Bankspesen auch den jährlichen Anteil der Kosten des Schuldscheins/Konsortialkredites, Kosten für market making sowie Bewertungskosten aus Absicherungsgeschäften.

2.2 Finanzertrag	1. Halbjahr 2020 in CHF 1 000	1. Halbjahr 2019 in CHF 1 000
Zinsertrag	58	87
Währungsgewinne	6 230	13 628
Total Finanzertrag	**6 288**	**13 715**

2.3 Hierarchie der Marktwerte

Feintool hat Finanzinstrumente zum Marktwert bewertet und verwendet folgende Hierarchien für die Bestimmung des Marktwertes:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten notierte (nicht angepasste) Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.
Stufe 2: Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt (als Preise) oder indirekt (von Preisen abgeleitete) beobachtbare Input-Daten, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen.
Stufe 3: Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeiten herangezogenen Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputdaten).

Feintool verfügt lediglich über Finanzinstrumente auf Hierarchiestufe 2. Darin enthalten sind Devisentermingeschäfte.

2.4 Offene derivative Finanzinstrumente	in CHF 1 000	Wiederbeschaffungswerte positiv	negativ	Kontraktwerte
Terminkontrakte		14	49	3 501
Devisen		**14**	**49**	**3 501**
Total Derivate per 30.06.2020		**14**	**49**	**3 501**
Terminkontrakte		179	45	18 808
Devisen		**179**	**45**	**18 808**
Total Derivate per 30.06.2019		**179**	**45**	**18 808**

Die Währungsinstrumente betreffen hauptsächlich Absicherungen von Fremdwährungsrisiken in Euro. Die Laufzeiten der Devisentermingeschäfte betragen wenige Monate.

2.5 Marktwerte

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten weichen nicht wesentlich von den Marktwerten ab.

3 GEWINNSTEUERN

Aufgrund der Verlust an den meisten Standorten ergibt sich eine positive Steuerabgrenzung in Höhe von CHF 2.4 Mio. In Ländern mit kurzen Anrechnungsperioden der Verlustvorträge oder anderen hohen Hürden für die Anrechnung der Verlustvorträge wurden diese sehr konservativ angesetzt. Entsprechend tief fällt mit 12,1 % die Anrechnungsquote aus.

4 EIGENKAPITAL

4.1 Genehmigtes Aktienkapital	1. Halbjahr 2020 in CHF 1 000	1. Halbjahr 2019 in CHF 1 000
Beginn Periode	**1 482**	**1 482**
Verfall	-1 482	–
Ende Periode	**–**	**1 482**

Der Restbetrag des am 24. April 2018 geschaffenen „genehmigten Kapitals“ in Höhe von TCHF 1 482 ist am 24. April 2020 verfallen.

4.2 Bedeutende Aktionäre	Datum der Meldung	30.06.2020		30.06.2019	
		Anzahl Aktien	Kapitalanteil	Anzahl Aktien	Kapitalanteil
Artemis Beteiligungen I AG und Michael Pieper	20.09.2018	2 473 349	50.32 %	2 245 949	50.32 %
Geocent AG[1)]	15.07.2013	400 285	8.14 %	400 285	8.97 %

[1)] Die Meldung vom 15.07.2013 umfasste 400 285 Aktien oder 8.97 % des entsprechenden Aktienkapitals. Nach der Kapitalerhöhung vom 20. September 2018 entsprechen 400 285 Aktien einem Kapitalanteil von 8.14 %.

5 DIVIDENDE

Für das Geschäftsjahr 2019 wurde keine Dividende ausgeschüttet (Vorjahr TCHF 9 805).

6 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

ADRESSEN DER OPERATIVEN GESELLSCHAFTEN

für das erste Halbjahr 2020

Gesellschaft	Adresse	Tel./Fax	Mail
Schweiz			
Feintool International Holding AG	Industriering 8 3250 Lyss Schweiz	Tel. +41 32 387 51 11 Fax +41 32 387 57 81	feintool-fih@feintool.com
Feintool Technologie AG	Industriering 3 3250 Lyss Schweiz	Tel. +41 32 387 51 11 Fax +41 32 387 57 80	feintool-ftl@feintool.com
Feintool Technologie AG	Grünfeldstrasse 25 8645 Jona Schweiz	Tel. +41 55 225 21 11 Fax +41 55 225 24 04	feintool-ftl@feintool.com
Feintool System Parts Lyss AG	Industriering 53 3250 Lyss Schweiz	Tel. +41 32 387 51 11 Fax +41 32 387 57 79	feintool-pbel@feintool.com
Europa			
Feintool System Parts Ettlingen GmbH	Englerstrasse 18 76275 Ettlingen Deutschland	Tel. +49 7243 320 20 Fax +49 7243 320 240	feintool-pbee@feintool.com
Feintool System Parts Jena GmbH	Löbstedter Strasse 85 07749 Jena Deutschland	Tel. +49 3641 506 100 Fax +49 3641 506 300	feintool-pbej@feintool.com
Feintool System Parts Jessen GmbH	Rehainer Strasse 14 06917 Jessen Deutschland	Tel. +49 3537 272 0 Fax +49 3537 272 222	feintool-psej@feintool.com
Feintool System Parts Most GmbH	Havran 164 435 01 Havran Tschechische Republik	Tel. +420 733 589 070	feintool-pbem@feintool.com
Feintool System Parts Obertshausen GmbH	Ringstrasse 10 63179 Obertshausen Deutschland	Tel. +49 6104 401 0 Fax +49 6104 401 204	feintool-pfef@feintool.com
Feintool System Parts Ohrdruf GmbH	Ringstrasse 13 99885 Ohrdruf Deutschland	Tel. +49 3624 335 0 Fax +49 3624 335 200	feintool-pfeo@feintool.com
Feintool System Parts Oelsnitz GmbH	Hoffeldstrasse 2 09376 Oelsnitz Deutschland	Tel. +49 3729 830 299 0 Fax +49 3729 830 299 111	feintool-pbeo@feintool.com

Gesellschaft	Adresse	Tel./Fax	Mail
Amerika			
Feintool Equipment Corp.	6833 Creek Road Cincinnati, OH 45242, USA	Tel. +1 513 791 00 66 Fax +1 513 791 15 89	feintool-ftu@feintool.com
Feintool Cincinnati, Inc.	11280 Cornell Park Drive Cincinnati, OH 45242, USA	Tel. +1 513 247 01 10 Fax +1 513 247 00 60	feintool-pbuc@feintool.com
Feintool Tennessee, Inc.	2930 Old Franklin Road Antioch, TN 37013, USA	Tel. +1 615 641 77 70 Fax +1 615 641 79 95	feintool-pfut@feintool.com
Asien			
Feintool Japan Co., Ltd. (Equipment)	Atsugi Plant, 260-53, Hase, Atsugi City Kanagawa Prefecture, 243-0036 Japan	Tel. +81 46 247 74 51 Fax +81 46 247 20 08	feintool-ftj@feintool.com
Feintool Japan Co., Ltd. (System Parts)	Atsugi Plant, 260-53, Hase, Atsugi City Kanagawa Prefecture, 243-0036 Japan	Tel. +81 46 248 44 41 Fax +81 46 247 20 08	feintool-pbja@feintool.com
Feintool Japan Co., Ltd. (System Parts)	Tokoname Plant, 178 Ikeda, Aza Kume, Tokoname City Aichi Prefecture, 479-0002 Japan	Tel. +81 569 44 04 00 Fax +81 569 44 04 35	feintool-pbjt@feintool.com
Feintool Automotive System Parts (Tianjin) Co., Ltd	No 216 Jingsi Road, Tianjin Kong Gang Economic Zone 300308 Tianjin, P. R. China	Tel. +86 22 5926 58 38 Fax +86 22 5926 58 38	feintool-pfct@feintool.com
Feintool Precision System Parts (Taicang) Co., Ltd.	No 15 Qingdao East Road Taicang 215400, Jiangsu Province, P. R. China	Tel. +86 512 5351 51 86 Fax +86 512 5351 54 32	feintool-pbct@feintool.com
Feintool Fineblanking Technology (Shanghai) Co., Ltd.	Bld. No. 27, No. 1525 Minqiang Road, Shentian High-Tech Park, Songjiang District 201612 Shanghai, P. R. China	Tel. +86 21 6760 15 18 Fax +86 21 5778 66 56	feintool-ftc@feintool.com

Feintool International Holding AG
Investor Relations
Industriering 8 · 3250 Lyss
Schweiz
Telefon +41 32 387 51 11
investor.relations@feintool.com
www.feintool.com

FIH 50 8.2019